



## IGARAG-Treffen 2015

Das Treffen 2015 stand ganz im Zeichen der Ölförderung

Freitag:

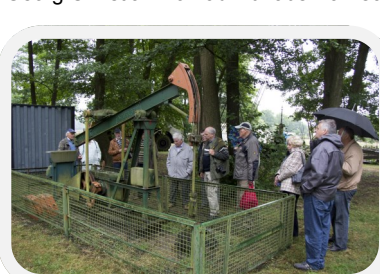
Nach der Ankunft im Hotel in Wietze fuhr die Gruppe in die Innenstadt von Celle. Im Historischen Ratskeller von Celle (seit anno 1378) haben wir gutbürgerlich gespeist. Nach dem Aufenthalt im Ratskeller erfolgte die Stadtführung mit Frau Irmingard.

Frau Irmingard ist die Frau des Nachtwächters. Sie erzählte uns während eines amüsanten Stadtrundgangs durch die historische Altstadt von Celle Wissenswertes über Celle und seinen Persönlichkeiten, aber auch von ihren Sorgen und Wünschen sowie dem schwierigen Leben der Nachtwächterfamilien. Nach diesem informativen Freitag fahren wir zurück nach Wietze. Bei einem kühlen Getränk ließen wir den Tag ausklingen.



Samstag:

Nach einem Fußweg von ca. 500 Metern erreichten wir das „Deutsche Erdölmuseum Wietze“. In der Eingangshalle wurden wir von Herrn Dipl.-Ing. Linke empfangen. Herr Linke berichtete, dass das Erdölmuseum Wietze am 01.09.1970 auf einem ehemaligen Fördergelände der Deutschen Erdöl-Aktiengesellschaft (DEA) eröffnet wurde. Weiterhin berichtete er von den Anfängen aus dem 16. Jahrhundert, als Bauern aus sogenannten Teerkuhlen Schmier- und Heilmittel schöpften und diese verkauften. Ende Juli 1858 fanden unter Leitung von Georg Christian Konrad Hunäus wahrscheinlich die ersten Erdölbohrungen weltweit statt.



Bei der Führung auf dem Freigelände, ca. 18.000 m<sup>2</sup> groß, wurde uns an vielen originalen Exponaten die Fördertechnik erklärt.

1997 bekam das Deutsche Erdölmuseum eine neue Ausstellungshalle. Auf ca. 300 m<sup>2</sup> wurde uns die Erdöl- und Erdgasförderung an vielen Modellen erklärt.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung.

Vor dem Abendessen wurde mit Hilfe einer Bildershow über die Vergangenheit und Zukunft der IGARAG gesprochen. Nach kurzer Diskussion und Abstimmung wurde das Treffen 2016 festgelegt. Unser Ziel wird das Erlebnisbergwerk Merkers in Thüringen sein.

Sonntag:

Bestens gestärkt durch ein üppiges Frühstück begann für einige die Heimreise.

Der andere Teil der Gruppe machte sich auf den Weg nach Celle. Das Ziel war das Schloss in Celle. In einer Führung wurde uns die Geschichte des Schlosses näher gebracht, außergewöhnlich die Schlosskapelle.

Gegen Mittag traten wir die Heimreise an und freuen uns auf ein Wiedersehen 2016.

